

F2	FEUERWEHR, ÖL- UND CHEMIEWEHR	230
F2.05	Sicherheitszweckverband Embrachertal, Organisation und Struktur, Finanzielles	
	Sicherheits-Zweckverband Embrachertal	2026-398
	Budget 2027 - Genehmigung Gemeinderat	

Ausgangslage

Die Sicherheitskommission hat das Budget 2027 sowie den Finanz- und Aufgabenplan 2027–2030 am 18. August 2026 verabschiedet. Sie lädt die Gemeinderäte der Verbandsgemeinden ein, dem Budget zuzustimmen und ihren Abschied bis spätestens 27. November 2026 einzureichen.

Gemäss Art. 20 Abs. 1 Ziff. 1 und 2 der Statuten vom 10. Juni 2018 erstellt die Sicherheitskommission die Budgetvorlage und beschliesst über den Finanz- und Aufgabenplan. Die Gemeinderäte setzen das Budget gemäss Art. 15 Ziff. 10 fest und nehmen den Finanz- und Aufgabenplan gemäss Art. 15 Ziff. 11 zur Kenntnis. Nach Art. 35 werden die ungedeckten Betriebskosten anhand der Einwohnerzahlen und Gebäudeversicherungswerte per Ende des Rechnungsjahres verteilt; mit dem Budget werden die voraussichtlichen Gemeindeleistungen bekannt gegeben.

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget gestützt auf Art. 26 der Statuten am 14. September 2026 geprüft. Sie beurteilt es als finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen. Die finanzpolitische Prüfung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die RPK empfiehlt den Gemeindevorständen, das Budget entsprechend dem Antrag der Vorsteherschaft zu genehmigen.

Finanzielle Übersicht

Kennzahl	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Gesamtaufwand	1'219'945.00	1'222'970.00	1'011'429.58
Gesamtertrag	150'770.00	140'650.00	159'005.14
Aufwandüberschuss	1'069'175.00	1'082'320.00	852'424.44
davon Feuerwehr	818'015.00	850'350.00	722'870.08
davon Zivilschutz	240'510.00	220'820.00	120'854.36
davon allg. Verwaltung	10'650.00	11'150.00	8'700.00
Kostenanteil Embrach	555'975.00	565'020.00	443'260.74
Investitionsausgaben VV	0.00	0.00	0.00

Kennzahl	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Investitionseinnahmen VV	0.00	0.00	28'457.90
Nettoinvestitionen VV	0.00	0.00	-28'457.90

Gegenüber dem Budget 2026 sinkt der Aufwand um Fr. 3'025.00; der Ertrag steigt um Fr. 10'120.00. Der Aufwandüberschuss der Feuerwehr sinkt um Fr. 32'335.00, jener des Zivilschutzes steigt um Fr. 19'690.00. Die allgemeine Verwaltung wird um Fr. 500.00 entlastet.

Grösste Abweichungen gegenüber dem Budget 2026

Konto und Bezeichnung	Budget 2027	Budget 2026	Differenz
1500.3111.00 Anschaffungen Feuerwehr	68'300.00	121'700.00	-53'400.00
1620.3111.00 Anschaffungen Zivilschutz	69'400.00	40'720.00	+28'680.00
1620.4260.00 Rückerstattungen Zivilschutz	11'600.00	-12'500.00	+24'100.00
1620.3010.00 Funktionsentschädigungen	53'900.00	36'300.00	+17'600.00
1500.3010.00 Löhne Feuerwehr	143'000.00	155'900.00	-12'900.00
1500.4240.00 Gebühren und Dienstleistungen	56'400.00	66'400.00	-10'000.00

Die tieferen Anschaffungskosten der Feuerwehr hängen insbesondere mit der im Budget 2026 enthaltenen Ersatzbeschaffung des Atemschutzkompressors von Fr. 45'000.00 zusammen. Für 2027 sind unter anderem ein Kyburz DXS 2nd Life, drei Rollmodule und der Ersatz der Waschmaschine vorgesehen.

Die höheren Anschaffungskosten des Zivilschutzes stehen im Zusammenhang mit dem Umbau der Anlage Talegg. Neben den kantonal geforderten Massnahmen sind ein Kombisteamer und ein Geschirrspüler für insgesamt Fr. 60'000.00 vorgesehen.

Die höheren Rückerstattungen des Zivilschutzes entstehen im Vergleich durch einen Budgetierungsfehler 2026: Der Ertrag wurde damals mit negativem Vorzeichen erfasst. Die Differenz stellt deshalb keine entsprechende Zunahme der tatsächlichen Einnahmen dar.

Sitzung vom 19. Oktober 2026

Neu werden 20 % des Lohns des Materialwerts dem Zivilschutz belastet. Dies senkt die Lohnposition der Feuerwehr und erhöht die Funktionsentschädigungen des Zivilschutzes. Gleichzeitig sinkt die Pauschalentschädigung des Zivilschutzes an die Feuerwehr. Im Feuerwehrbudget sind zudem Lohnerhöhungen des Kommandanten und des Materialwerts um je zwei Lohnstufen berücksichtigt.

Die Erträge aus Gebühren und Dienstleistungen der Feuerwehr sinken durch den Wegfall des Mietzinsertrags des Rettungsdienstes. Weitere Veränderungen betreffen unter anderem Unterhalt, Energie und die Zuordnung von Erträgen der Photovoltaikanlage.

Investitionsrechnung

Im Jahr 2027 sind in den Investitionsrechnungen des Verwaltungs- und Finanzvermögens keine Ausgaben und Einnahmen vorgesehen. Die für die Zivilschutzanlage Talegg budgetierten Anschaffungen sind in der Erfolgsrechnung berücksichtigt.

Finanz- und Aufgabenplan

Der Finanz- und Aufgabenplan sieht für 2027 und 2028 keine Investitionen vor. Die geplanten Nettoinvestitionen betragen Fr. 48'000.00 im Jahr 2029 und Fr. 30'000.00 im Jahr 2030. Die Aufgabenplanung legt den Schwerpunkt auf die Einsatzbereitschaft und den Werterhalt der Feuerwehr sowie die Modernisierung und organisatorische Weiterentwicklung des Zivilschutzes. Der geplante Kostenanteil Embrach steigt bis 2030 auf Fr. 563'664.40.

Würdigung der Geschäftsführung

Die Jahresrechnungen 2020–2025 zeigen insgesamt eine kontrollierte Kostenentwicklung. Trotz unterschiedlicher Einsatzbelastung blieb der Personalaufwand ohne anhaltenden Aufwärtstrend. Er lag 2025 mit Fr. 510'285 nominal 5,3 % über dem Wert von 2020, nach rechnerischer Teuerungsbereinigung jedoch rund 1,9 % darunter. Der Sach- und Betriebsaufwand sank im gleichen Zeitraum von Fr. 322'006 auf Fr. 306'688. Diese Entwicklung spricht für einen sorgfältigen Umgang mit den verfügbaren Mitteln.

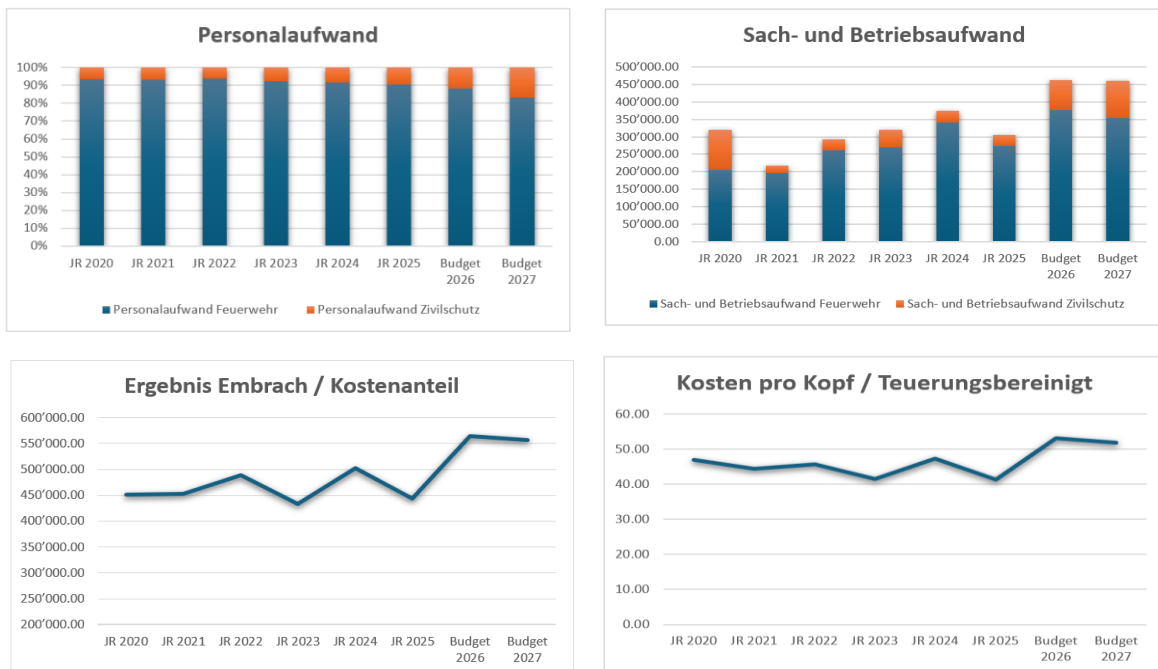
Die Budgets 2026 und 2027 lassen hingegen einen höheren Aufwand erkennen. Gegenüber der Rechnung 2025 steigt der teuerungsbereinigte Personalaufwand im Budget 2026 um 9,9 % und im Budget 2027 um insgesamt 10,6 %. Zwischen den beiden Budgets beträgt die weitere Zunahme lediglich 0,6 %. Ein wesentlicher Treiber ist der Zivilschutz, dessen Personalaufwand von Fr. 47'653 über Fr. 64'300 auf Fr. 95'250 steigt. Gemäss der Begründung zum Budget 2026 wird die ZSO-Struktur aufgrund eines negativen Inspektionsberichts und der ungenügenden Einsatzfähigkeit beim Unwetter in Embrach aufgebaut. Damals waren nur kleinste Teile einsatzfähig. Die Massnahmen erfolgten gestützt auf den Beschluss der SIKO. Für 2027 kommt unter anderem die anteilige Zuordnung des Materialwartlohns hinzu.

Der Sach- und Betriebsaufwand liegt 2026 um 52,3 % und 2027 um 51,6 % über der Rechnung 2025. Dazu tragen Sonderausgaben bei: 2026 insbesondere der Ersatz des Atemschutzkompressors, 2027 Beschaffungen für den Zivilschutz im Zusammenhang mit dem Umbau der Anlage Talegg und der Modernisierung der Küche.

Die Gesamtkosten pro Kopf, bei denen der Personalaufwand teuerungsbereinigt berücksichtigt wird, sanken zwischen 2020 und 2025 von Fr. 46.89 auf Fr. 41.33 und damit um 11,9 %.

Sitzung vom 19. Oktober 2026

Mit Fr. 53.11 im Budget 2026 und Fr. 51.81 im Budget 2027 liegen sie hingegen 13,3 % beziehungsweise 10,5 % über dem Ausgangswert von 2020. Gegenüber dem Budget 2026 sinken sie 2027 um 2,4 %. Bei den Werten für 2026 und 2027 handelt es sich lediglich um Budgetzahlen; die tatsächliche Kostenentwicklung bleibt abzuwarten. Nach dem Rückgang bis 2025 ist jedoch eine höhere geplante Belastung erkennbar. Diese lässt sich mit dem erforderlichen Aufbau des Zivilschutzes und der Sanierung der OKP Talegg erklären.



Erwägungen

Mit dem Budget 2027 werden die Voraussetzungen geschaffen, damit Feuerwehr und Zivilschutz die Bevölkerung auch bei ausserordentlichen Ereignissen wirksam unterstützen können. Die beim Unwetter in Embrach festgestellten Mängel zeigen, dass die Einsatzfähigkeit des Zivilschutzes gezielt verbessert werden muss. Der Aufbau der Organisation und die Modernisierung der Anlage Talegg sind deshalb nachvollziehbar. Positiv ist, dass trotz dieser Massnahmen sowohl der gesamte Aufwandüberschuss als auch der Kostenanteil Embrach gegenüber dem Budget 2026 sinken. Zusammen mit der positiven Beurteilung durch die Rechnungsprüfungskommission spricht dies für die Zustimmung zum Budget.

Der Finanz- und Aufgabenplan setzt mit Einsatzbereitschaft und Werterhalt zweckmässige Schwerpunkte und ist zur Kenntnis zu nehmen. Entscheidend bleibt, dass sich die zusätzlichen Mittel in einer verlässlich einsatzfähigen Zivilschutzorganisation niederschlagen und die weitere Kostenentwicklung sorgfältig begleitet wird.

B e s c h l u s s :

1. Das Budget 2027 des Sicherheits-Zweckverbandes Embrachertal wird gemäss Art. 15 Ziff. 10 der Statuten festgesetzt. Die Erfolgsrechnung weist einen Aufwand von Fr. 1'219'945.00 und einen Ertrag vor der Kostenverteilung von Fr. 150'770.00 sowie einen Aufwandüberschuss von Fr. 1'069'175.00 aus. In den Investitionsrechnungen des Verwaltungs- und Finanzvermögens sind keine Ausgaben und Einnahmen vorgesehen.
2. Von dem auf die Gemeinde Embrach entfallenden Kostenanteil von Fr. 555'975.00 wird Kenntnis genommen.
3. Der Finanz- und Aufgabenplan 2027–2030 wird gemäss Art. 15 Ziff. 11 der Statuten zur Kenntnis genommen.
4. Vom budgetierten Kostenanteil der Gemeinde Embrach von Fr. 555'975.00 wird Kenntnis genommen.
5. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a) Sicherheits-Zweckverband Embrachertal, Sekretariat, Gemeinde Embrach
 - unter Beilage des unterzeichneten Abschieds des Gemeinderates (3-fach mit Originalunterschriften)

Beilagen

- Protokollauszug Nr. 4 vom 18.08.2026
- Budget 2027
- Finanz- und Aufgabenplan 2027-2030

Für richtigen Auszug aus dem Protokoll.

Embrach, 21. Oktober 2026

Gemeinderat Embrach

Rebekka Bernhardsgrütter Derungs
Gemeindepräsidentin

Daniel von Büren
Co-Geschäftsführer / Gemeindeschreiber